

Die Verwaltung verwies hierzu auf die Vorlage und bat um Beratung und Entscheidung.

Von Seiten der CDU-Fraktion wurde ein Alternativvorschlag bezüglich der an die Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sankt Augustin zu zahlenden Aufwandsentschädigungen vorgelegt. Dieser Vorschlag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Begründet wurde der Vorschlag damit, dass bei dem Verwaltungsvorschlag bei Übernahme von mehr als einer Funktion, z. B. der stellvertretende Stadtbrandmeister in Addition der beiden Aufwandsentschädigungen eine höhere Aufwandsentschädigung erhalten würde als der Stadtbrandmeister. Gleiches gilt bei der Konstellation, wenn ein stellvertretender Einheitsführer eine weitere zusätzliche Funktion, z. B. Leiter Atemschutz, übernehmen würde. Auch dann wäre die Aufwandsentschädigung, bestehend aus zwei Funktionen, höher als die eines Einheitsführers.

Um dem entgegenzuwirken, sind die Aufwandsentschädigungen in dem Vorschlag der CDU-Fraktion dementsprechend abgeändert.

Herr Schäfer schloss sich dem Vorschlag der CDU-Fraktion an und bat die Verwaltung diesen zu berücksichtigen bzw. inhaltlich zu überprüfen und dann zur Entscheidung dem Rat der Stadt Sankt Augustin vorzulegen.

Die Anwesenden schlossen sich übereinstimmend diesem Vorschlag an.

Die Verwaltung sagte zu, dementsprechend zu verfahren.